

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 12. März 1932, abends 6 Uhr

Da bei der Erstaufführung im vergangenen Jahre der Chorraum nicht günstig erschien (wenigstens bei den äußerst dramatisch bewegten Sätzen), wird der Chor versuchsweise vom Altarplatz aus singen.

Diese Maßnahme ist auch vom liturgischen Standpunkt aus gerechtfertigt, da der Komponist in bewußter Anlehnung an die alte motettisch-liturgische Passion (Leonhard Lechner) auf eingeschobenen freien Text verzichtet und nur den Text der Leidensgeschichte dem Chor in den Mund legt.

Kurt Thomas (geb. 1904):

Passionsmusik nach dem Evangelisten Markus

für 4- bis 8-stimmigen gemischten Chor a cappella, op. 6

Jesu deine Passion
Will ich jetzt bedenken;
Wollest mir vom Himmelsthron
Andacht dazu schenken.
In dem Bilde jetzt erschein,
Jesu, meinem Herzen,
Wie du, unser Heil zu sein,
Littest alle Schmerzen.

Sigismund von Birken, 1676

I.

Und nach zweien Tagen war Ostern und die Tage der süßen Brote. Und die Hohenpriester und Schriftgelehrten suchten, wie sie ihn mit List griffen und töteten. Und Judas Ischarioth, einer von den Zwölfen, ging hin zu den Hohenpriestern, daß er ihn verriete. Und am ersten Tage der süßen Brot sandte Jesus seiner Jünger zweien hinaus in die Stadt, zu bereiten das Osterlamm. Am Abend aber kam er mit den Zwölfen. Und als sie zu Tische saßen und aßen, sprach Jesus: Wahrlich, ich sage euch: einer unter euch, der mit mir isset, wird mich verraten. Und sie wurden traurig und sprachen zu ihm, einer nach den andern: Bin ichs? Er antwortete und sprach zu ihnen: Einer aus den Zwölfen, der mit mir in die Schlüssel tauchet. Zwar des Menschen Sohn gehet dahin, wie von ihm geschrieben stehet; wehe aber dem Menschen, durch welchen des Menschen Sohn verraten wird! Es wäre demselben Menschen besser, daß er nie geboren wäre. Und indem sie aßen, nahm Jesus das Brot, dankete und brach's und gabs ihnen und sprach: Nehmet, esset, das ist mein Leib. Und nahm den Kelch und dankte und gab ihnen den; und sie tranken alle daraus. Und er sprach zu ihnen: Das ist mein Blut des neuen Testaments, das für viele vergossen wird. Wahrlich, ich sage euch, daß ich hinfort nicht trinke von dem Gewächs des Weinstocks bis auf den Tag, da ichs neu trinken werde im Reiche Gottes.